



Universitätsklinikum Würzburg
 Pflegedirektion
 Herr Günter Leimberger
 Oberdürrbacher Straße 6
 97080 Würzburg
 Telefon 0931 / 201-5710



Weitere Informationen zur Anreise und zu Parkmöglichkeiten im Internet:
www.ukw.de/anreise

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.pflegedirektion.ukw.de

Gestaltung:  design@ukw.de | Stand: 02/2017

Schmerztherapie

Eine Information für unsere Patientinnen und Patienten und Angehörige



Verhalten vor und nach der Operation

Schmerzeinschätzung – was ist das?

Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Angehörige

häufig ist ein Klinikaufenthalt mit der Sorge vor Schmerzen verbunden. Durch Verletzungen, Operationen und im Zusammenhang mit anderen Erkrankungen können leider tatsächlich schmerzhafte Phasen auftreten.

Eine wichtige Voraussetzung für die richtige Behandlung von Schmerzen ist, dass Sie mit unserem Personal über Ihre möglichen Schmerzempfindungen sprechen und aktiv bei der Einschätzung des Schmerzes mithelfen. Mit Hilfe dieser **Patienteninformation** möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass Sie jederzeit die Möglichkeit haben, **Schmerzen** zu äußern oder die **Angst vor Schmerzen** zu thematisieren.

Unsere Ziele

- ▶ Geringe Schmerzbelastung
- ▶ Verbesserung bzw. Erhaltung Ihres Wohlergehens
- ▶ Schmerztherapie auf dem aktuellen Stand der Medizin

Zusammen mit den Pflegenden, Ärzten und Physiotherapeuten möchten wir dafür sorgen, dass bei auftretenden Schmerzen die für Sie wirksamste Schmerztherapie angewandt und umgesetzt wird.

Verhalten vor und nach der Operation

Sollten Sie an unserem Haus in den nächsten Tagen operiert werden, haben Sie die Möglichkeit bereits vor der Operation bestimmte Bewegungsabläufe zu trainieren.

Diese gezielten physiotherapeutischen Maßnahmen können Ihnen nach der Operation helfen, Schmerzen bei der Bewegung im Operationsgebiet zu reduzieren.

Des Weiteren erhalten Sie in der Regel nach der Operation eine von Ihrem zuständigen Arzt angeordnete Schmerzmedikation.

Diesbezüglich möchten wir Sie bitten, die verordneten Schmerzmedikamente regelmäßig und zu den entsprechenden Zeiten einzunehmen, so dass sich ein entsprechender Wirkspiegel aufbauen kann.

Sind Schmerzen im Zusammenhang mit bestimmten Tätigkeiten wie der Mobilisation, Körperpflege, Physiotherapie oder diagnostischen Maßnahmen zu erwarten, sollte prophylaktisch eine halbe Stunde zuvor die verordnete Bedarfsmedikation eingenommen werden.

Für weitere Fragen zu den bereits genannten Punkten bzw. Fragen zum Thema Schmerz und dem Umgang mit Schmerzen steht Ihnen unser Pflegepersonal selbstverständlich gerne zur Verfügung

Schmerzeinschätzung – was ist das?

Von unserem Pflegepersonal werden Sie regelmäßig nach Schmerzen befragt. Dabei ist es wichtig eine Einschätzung der Schmerzstärke bzw. Schmerzintensität in Ruhe und Belastung zu bekommen.

Die **Schmerzintensität** wird anhand einer Skala von 0-10 oder anhand von 5 abgebildeten Smileys ermittelt (siehe Rückseite des Flyers).

Dabei steht

0	für „kein Schmerz“
1-3	für „leichten Schmerz“
4-6	für „mittelstarken Schmerz“
7-8	für „starken Schmerz“ sowie
9-10	für „stärksten Schmerz“

Bitte scheuen Sie sich nicht davor, **Schmerzen auch außerhalb der Befragung** durch das Pflegepersonal zu äußern.

Nur so können wir Ihnen schnell und gezielt helfen!

